

## Vereinsangelegenheiten.

Die Generalversammlung am 12. I. 14, über welche im nächsten Heft ein ausführlicher Bericht erscheint, war von 24 stimmberechtigten Mitgliedern besucht. Nachdem der Bibliothekar und Rendant ihren Bericht erstattet, wurde ihnen auf Antrag der Revisoren Entlastung erteilt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden Ohaus zum Vorsitzenden, Stichel und Wanach zu stellvertretenden Vorsitzenden, Schulze und Schumacher zu Schriftführern, Pape zum Schatzmeister, Kuhn zum Bücherwart, Greiner zum Vorsitzenden des Schriftleitungs-Ausschusses, Dadd und Ulbrich zu Beisitzern gewählt.

Der Berliner Entomologische Verein hält vom Januar ab seine Sitzungen gemeinsam mit der Deutschen Entomologischen Gesellschaft ab und gibt auch seine Zeitschrift gemeinsam mit ihr heraus; daneben hält er noch besondere Sitzungen im alten Vereinslokale ab zur Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten bis zum Ablaufe des Liquidationsjahres am 11. IV. 14.

Der Vorstand.

---

## Aus den Sitzungen.

Sitzung vom 3. XI. 13. — Ahlwardt eröffnet um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr die Sitzung. — Schulz zeigt mehrere Käferlarven vor, die bei Nikolassee aus dem Mulm gefällter Eichen gesammelt wurden, u. a. Larven von *Cerambyx cerdo* und *Osmoderma eremita*. In einem Astloch, das einen faulig-flüssigen Inhalt aufwies, fanden sich große Dipterenlarven, die als Tipulidenlarven erkannt wurden. Außerdem waren daselbst auch die bekannten langgeschwänzten Larven von *Eristalis* vorhanden. Es knüpft sich hieran eine Debatte über die Lebensweise von *Eristalis* und über die Zählebigkeit der Insektenlarven und -imagines. — Heyne zeigt einen Kasten mit Varietätenserien besonders prächtiger *Coptolabrus*-Arten, die zumeist in Zentral-China gesammelt wurden. — Schumacher spricht über den gegenwärtigen Stand des Hemipterenverzeichnisses der Mark Brandenburg und legt die Fortsetzung VII desselben vor. Die Zahl der aus Brandenburg bekannten Wanzen dürfte 500 erreichen. — Soldanski zeigt ein Kästchen mit der vollständigen Biologie von *Diaperis boleti*. — Schluss 11 Uhr.

---

Sitzung vom 10. XI. 13. — Ahlwardt eröffnet die Sitzung um 9 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Kuntzen meldet den Tod von Alfred Russel-Wallace, weist auf seine Bedeutung auch für die Entomologie hin und zitiert eine Reihe von Stellen aus seinem

bekanntes Werk: „Der malayische Archipel“. — Soldanski knüpft daran einige Ausführungen über unsere moderne Auffassung der Darwinistischen Lehre. Einige Bemerkungen Kuntzens über die geringe Kenntnis, die wir leider in bezug auf die Lebensweise tropischer Insekten und vor allem tropischer oder besser, nicht europäischer und nicht nordamerikanischer Käfer haben, regen zu einer Debatte über die Lebensweise von Käfern des indomalayischen Gebietes an. — Daran beteiligen sich Pape, Ahlwarth, Reineck. — Kuntzen weist auf seine Ausführungen in einer Sitzung des vorigen Jahres hin, in der er die Lebensweise von *Sagra purpurea* Licht. besprochen hat. — Ahlwarth und Reineck erwähnen Fälle, in denen durch den Zeichner falsche Ausführungen in die Literatur gebracht wurden. — Reineck zeigt eine hübsche Novemberausbeute, die er mit Höhne in Dameswalde bei Oranienburg gemacht hat. — Ahlwarth spricht über das Vorkommen von *Cybister* in der Umgegend Berlins; es sei ihm nicht gelungen, für Blunck eine Anzahl Stücke dieser Art aufzufinden, da sämtliche Fundortangaben der früheren Zeit versagten; er weist dann noch auf die Vorträge im Deutschen Lehrerverein für Naturkunde hin.

---

Sitzung vom 17. XI. 13. — Ahlwarth eröffnet  $\frac{1}{4}$  10 Uhr die Sitzung. — Die D. E. G. ist als korporatives Mitglied der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie aufgenommen. — Ahlwarth schlägt vor als neue Mitglieder die Herren Dr. Micke, Regierungsrat a. D., Charlottenburg, Witzlebenplatz 3, H. Stichel, Berlin-Schöneberg, Albertstr. 12, Dr. P. Schulze, Charlottenburg, Schillerstr. 80. Von Horn wird vorgeschlagen Charles Allaud, Paris, 3 rue du Dragon. — Schumacher hat seine Coleopterenausbeute vom Porst-Luch bei Fangschleuse mitgebracht. — Höhne legt seine Ausbeute vom Ausflug nach Dameswalde vor. — Reineck zeigt eine Serie von *Sagra Buqueti* Lesson. Die ♂ haben an den Hinterschenkeln 2 scharfe Dornen und an den Schienen Haken, die in die Dornen wie Scheren eingreifen; vielleicht dienen sie dazu, kleine Pflanzenteile damit abzuschneiden, vielleicht auch dienen sie als Hilfsorgane bei der Kopulation, da sie bei den ♀ fehlen. Diese Sagride lebt auf Sumatra, Java, Borneo, Nias. — Kuhnnt läßt Literatur zirkulieren. Besonders wertvoll sind darunter 3 Bände Hope-Reports, die der Gesellschaft durch Sharps Vermittlung von Poulton geschenkt wurden. — Ahlwarth wird den Dank der Gesellschaft übermitteln. — Kuntzen zeigt Fraßstücke der Larven von *Eumolpus vitis*, *Agelastica alni* L., *Melasoma aeneum* L. und regt

zum Sammeln von Fraßstücken an. — Reineck fand *vitis* im Juli in Menge in Wölfelsgrund, aber keine Larven. Für diese war es wahrscheinlich zu spät. Im übrigen sei es wenig bekannt, daß fast alle Chrysomeliden in 2 Generationen auftreten. Er fand *Chrysomela graminis* im Oktober in zweiter Generation ganz frisch geschlüpft. Nur bei Futtermangel fällt die zweite Generation aus, und die Tiere der ersten Generation überwintern. Er hat versucht, *Agelastica alni* L. mit *Phytodecta viminalis* zu kreuzen, erzielte aber keine Resultate. — Die gleiche Erfahrung machte Engert mit 3 Silphiden-Arten. — Schulz zeigt Rosenzikaden und deren Fraßstücke. — Dazu sprechen Soldanski und Kuntzen. — Schlufs  $\frac{3}{4}$  11 Uhr.

Sitzung vom 24. XI. 13. — Soldanski eröffnet  $\frac{1}{4}$  10 Uhr die Sitzung. — Der Berliner Entomologen-Bund E. V. ersucht um Aufnahme als korporatives Mitglied. — Ohaus schlägt als neues Mitglied vor Herrn Franz Poche, Wien, Ebendorferstr. 8. — Kuhnt hat ältere, seltene Literatur preiswert eingekauft. Die Kosten dafür und für den Katalog von Heyden, Reitter, Weise werden bewilligt. — Grünberg hat vor einiger Zeit einen Artikel „Allerlei Unerfreuliches von der Stubenfliege“ im „Kosmos“ veröffentlicht. Er erhielt darauf ein Schreiben, in dem ihm ein Herr Mitteilung macht von seiner Erfindung, Fliegen mittels Gummiband zu erschieszen. Muster war beigefügt. Grünberg verliert das Schreiben und demonstriert die Waffe unter allgemeiner Heiterkeit. — Im Anschluß daran erwähnt Schumacher einen elektrischen Fliegenfänger der A. E. G. — Heyne legt vor Seitz Heft 175—177 des Exotenbandes und das Entomologische Jahrbuch für 1914, herausgegeben von Krancher. Er läßt weiter einen Kasten mit gezogenen Schmetterlingen aus Rio Grande do Sul zirkulieren. Erwähnenswert sind *Caligo martia* und die fast schuppenlosen ♂ von *Heliconisa Pagenstecheri*. — Schumacher zeigt Greiners Ausbeute an Wanzen und Zikaden aus Brandenburg und vom Altvater. Unter den märkischen Tieren interessant ist die Raubwanze *Coranus subapterus*, deren Larve sich mit Sand bedeckt und daher wenig auffällig ist. Vom Altvater stammt die prächtige und seltene Art *Haloporus 6-maculatus*. Unter den Altvater-Zikaden sind viele Varietäten der Schaumzikade. — Schlufs  $\frac{3}{4}$  11 Uhr.

Sitzung vom 1. XII. 13. — Reineck eröffnet  $\frac{1}{2}$  10 Uhr die Sitzung. — Als neue Mitglieder werden vorgeschlagen: von Ahlwarth Herr stud. phil. E. Markus, von Engert Herr

Dr. phil. A. Reclaire, Miltitz bei Leipzig, von Kuhnt Herr Gymnasiallehrer Torka, Nakel-Netze, von Schirmer Herr Heidenreich, Dessau. — Scherdlin-Strafsburg ist durch Zahlung von 180 Mk. lebenslängliches Mitglied geworden. — Kuhnt läßt Literatur zirkulieren. Er schlägt vor, daß die D. E. G. Mitglied des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde werde. — Berka übernimmt die Anmeldung. — Dr. Schreiber-Görz, eins unserer ältesten Mitglieder, ist gestorben. Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. — Reineck verliert eine Einladung des B. E. V. zu der Sitzung am 4. XII., in der Herr Ragnow jun. über seine Reise nach dem Ural spricht. — Als Mitglieder werden aufgenommen die Herren Dr. Micke, Regierungsrat a. D., Charlottenburg, H. Stichel, Berlin-Schöneberg, Dr. P. Schulze, Charlottenburg, Direktor E. M. Dadd, Berlin-Zehlendorf, Franz Poche, Wien, Charles Alluaud, Paris, der Berliner Entomologen-Bund, E. V. — Unser Mitglied Gehlsen — jetzt in Smyrna — sendet Grüfse. Er will in Ägypten sammeln und kann noch diesbezügliche Wünsche berücksichtigen. — Heyne legt vor von Seitz Heft 178 des Exotenbandes und 54 der südamerikanischen Fauna. — Ohaus zeigt Frafsstücke und ein lebendes ♂ von *Rutela dorcyi*, die dem Kgl. Museum von einer Holzfirma eingesandt wurden. Dieser hübsche Käfer lebt auf der Insel Santo Domingo oder Haiti an *Guajacum officinale* und erscheint im Freien in der heißen Regenzeit von Dezember bis Januar; er fliegt mit geschlossenen Flügeln, ähnlich wie unsere *Cetonia*-Arten, und ist mit Bananen oder anderen weichen Früchten leicht zu ködern. Die Aufsenseiten der Mandibeln sind gezähnt. Damit bohren sie sich in die Früchte ein und sind in denselben gegen ihre Feinde geschützt. Die innere Klaue der Vorderfüße ist größer als die äußere. Sie wird bei der Kopulation unter den Rand der Flügeldecken des ♀ geschoben und dient zum Festhalten des ♂. Die Eier werden in die Ritzen von ganz hartem Holz gelegt. Die Larven bohren sich in das Holz hinein. Sie haben gerade schwarze Mandibeln und einen blafgelben Kopf. Die Entwicklung dauert etwa 3 Jahre. — Reineck zeigt einen Cerambyciden aus Brasilien, der durch lange haarscharfe Dornen an den Schienen geschützt ist. — Schluß  $1\frac{1}{4}$  12 Uhr.

---

Sitzung vom 8. XII. 13. — Ahlwardt eröffnet die Sitzung um  $9\frac{1}{2}$  Uhr. — Ohaus schlägt als neues Mitglied vor Herrn Dr. La Baume, Kustos am westpreussischen Provinzial-Museum, Danzig und zeigt an, daß Junk Sokolárs Bibliothek, die reich

an Caraben-Literatur sei, erworben hat; er legt ferner die Larve und Brutpille von *Phanaeus floriger* Kirby vor und spricht unter Bezugnahme auf seine Arbeit (p. 681) eingehend über diese Larve, sowie über das Brutgeschäft einiger bei Buenos Aires vorkommenden Mistkäfer. Er berichtet auch genau über die bis jetzt hierüber bekannte Literatur und den praktischen Wert derselben von Lacordaire bis Fabre. Sodann spricht er noch über die systematische Einteilung der Lamellicornier nach der Afterspalte bei der Larve und über die Lage des Schrillapparates. Ferner demonstriert er die Arten der Gattung *Oxychirus* Quedenf., die nach Brenske im System neben *Phaenomeris* zu stellen ist. — Ahlwarth legt ausgeblasene Larven verschiedener Käfer vor und berichtet über Fundorte von *Haemonia appendiculata* Panz. — Schluß 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Sitzung vom 15. XII. 13. — Ahlwarth eröffnet sie um <sup>1</sup>/<sub>4</sub>10 Uhr. Das Protokoll der vorletzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. — Zu dem Vorkommen von *Rutela dorcysi* bemerkt Kuntzen im Anschluß an das Protokoll, daß das demonstrierte Holz von *Guajacum officinale* stamme, wie es ihm gelungen sei festzustellen; ferner, daß entgegen einer nachträglichen Mitteilung der Firma das Tier sicher nicht aus Mexiko, sondern aus S. Domingo, wie die ursprüngliche Angabe des Forstreferendars v. Stieglitz lautete, gekommen sei. Ohaus schließt sich den Gründen für diese Annahme um so mehr an, als die Art sicher in der Biologia Centrali Americana und ihren Nachträgen aus Mittelamerika erwähnt worden wäre, wenn sie dort vorkäme. — Das Protokoll der letzten Sitzung verliest Pape. Es wird angenommen. — Ohaus läßt Jacobys Photographie für das Album der Gesellschaft zirkulieren und verteilt die Beihefte. — Reineck stellt den Antrag, den Junk-Schenklingschen Catalogus Coleopterorum zu beschaffen. In aller Anerkennung des hohen Wertes des Katalogs für die Mitglieder der Gesellschaft ergibt doch die Debatte, an der sich außer dem Antragsteller Kuhnt, Pape, Ohaus, Soldanski, Engert und Kuntzen beteiligen, daß unter den augenblicklichen Umständen der Ankauf und die Eingehung von Verpflichtungen gegenüber Junk unratsam sei. Reineck zieht den Antrag zurück. Nachdem noch Ahlwarth dem Wunsch Ausdruck gegeben hat, daß die Autoren des Katalogs doch bei Verteilung der Separatexemplare an die D. E. G. denken möchten, setzt Kuntzen den Bericht über seine Reise fort. — Ahlwarth weist schließlich noch auf die demnächst bevorstehende Hauptversammlung des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde in Groß-Berlin hin und schließt die Sitzung um 11 Uhr.

Sitzung vom 22. XII. 13. — Die Sitzung ist wegen der bevorstehenden Feiertage rein geschäftlich. Zu Revisoren für die Bibliothek werden Pape und Berka, für die Kasse Schallehn und Höfig ernannt. — Die Sitzung vom 29. XII. fällt aus.

Sitzung vom 5. I. 14. — Ahlwarth eröffnet um  $\frac{1}{4}$ 10 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Herren des B. E. V. — Anwesend sind 16 Mitglieder der D. E. G. und 8 Mitglieder des B. E. V. — Das Protokoll der Sitzung vom 22. XII. 13 wird verlesen und genehmigt. — Als neue Mitglieder werden vorgeschlagen die Herren: Dr phil. Curt Schlüter, Halle a. S., Viktoriastr. 9, Prof. Dr. K. B. Lehmann, Direktor des Hygienischen Instituts Würzburg, vorgeschlagen durch Sanitätsrat Dr. G. Böttcher-Wiesbaden, James E. Collin, Sussex Lodge-Newmarket, das Naturwissenschaftliche Museum zu Pultawa (Rußland), Adresse: Landschaftsamt. — Verstorben sind die Mitglieder Dr. Magretti-Dugnano, Hofrat Wachtl-Wien. Die Versammlung ehrt ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen. — Der Drucker unserer Zeitschrift — Herr Oskar Bonde, Altenburg — sendet der Gesellschaft Neujahrgrüße. — Ahlwarth weist auf die Hauptversammlung am 12. I. hin. Er ladet weiter ein zu dem Vortrag von Prof. Spatz am 8. I. im Deutschen Lehrerverein für Naturkunde. — Hannich-Friedrichswald bei Gablonz bietet Käfer zur Bestimmung an. — Kuntzen zeigt eine Serie prächtiger *Corynodes* aus Afrika von Reineck. — Reineck läßt Chrysomeliden zirkulieren, die Schallehn in den Alpen und auf der Halbinsel Sermione im Gardasee gefangen hat, darunter *Chrysomela cerealis* mit verwaschenen Binden, eine Überleitung zu *Chr. mixta*. Das Interessanteste ist eine Form von *Chr. graminis* L., die von der Stammform durch schlanken Halschild, parallele Seiten und zartere Skulptur abweicht. Wahrscheinlich bildet sie eine neue Rasse. — Kuhn legt Literatur vor. — Grünberg referiert eingehend über die Schrift „Dr. Gläser, Über Rinderdasselfliegen“. Für unsere Gegend kommen in Betracht *Hypoderma lineatum* und *Hyp. bovis*. Die Verpuppung konnte der Verfasser an 375 Exemplaren verfolgen. Die Puppenruhe dauerte bei *lineatum* 30 Tage, bei *bovis* 45 Tage. Die Schwärmzeit von *lineatum* fiel in den Juni, die von *bovis* in den Juli. Die ♂ werden nach einem Tage geschlechtsreif und warten auf das Ausschlüpfen der ♀. Er konnte die Begattung in einem Käfig genau beobachten. *Lineatum* legt die Eier serienweise, *bovis* einzeln an die Haare der Rinder. Ausführlich spricht er weiter über das „Biesen“ der Rinder, das hauptsächlich durch die Rinderdasselfliege verursacht wird. Am interessantesten sind seine Be-

obachtungen über die Wanderung einer Dassellarve im eigenen Körper, vom Einbohren der Larve in den Oberschenkel bis zum Hervortreten aus dem Kiefer. — Heyne legt Literatur vor, u. a. die 25. Lieferung von Calwer, Wagner: Taschenbuch der Schmetterlinge, und von demselben: Taschenbuch der Raupen. — Schlufs kurz vor 11 Uhr.

## Aus der entomologischen Welt.

Von **P. Kuhnt**.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

### I. Totenliste.

Dr. P. R. Uhler, amerikanischer Entomologe, starb im 79. Lebensjahre in Baltimore. — Am 27. X. 13 verstarb der bekannte russische Biologe Prof. Dr. P. J. Bachmetjew. 1860 im Gouvernement Saratow geboren, studierte er an der Universität Zürich. Einer politischen Affaire wegen durfte er nicht nach Rufsland zurückkehren. 1890—1907 wirkte er in Bulgarien an der Universität Sophia als Professor der Experimentalphysik, später widmete er sich ganz seinem Lieblingsstudium der Biologie. Er war auch Verfasser mehrerer lepidopterologischer und coleopterologischer Arbeiten. — Am Neujahrstage verschied im 74. Jahre unser langjähriges (seit 1881) Mitglied, der Rentier Albrecht Weis in Frankfurt a. M., ein eifriger Coleopterologe, der sich in seinen letzten Lebensjahren jedoch mehr den Dipteren und Hymenopteren (spez. *Bombus*) zuwandte. — Ende November 1913 verstarb in Neukölln der Vorsitzende der Entomologischen Vereinigung Neukölln Herr Wilhelm Hamann.

### II. Personalien.

Unser Mitglied, der Geh. Hofrat Dr. O. Nüfslin, ordentl. Professor der Zoologie an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe und Direktor der zoolog. Abteilung des Naturalienkabinetts, tritt auf sein Ansuchen am 1. IV. d. J. in den Ruhestand. Er ist der Verfasser des „Leitfaden der Forstinsektenkunde“, über welchen wir kürzlich eine Besprechung brachten. — Unser Mitglied Herr Dr. Georg Aulmann, bisher Assistent am Kgl. Zoologischen Museum in Berlin, übernimmt am 1. IV. d. J. die Stelle als Direktor des Städt. Naturhistorischen Museums in Düsseldorf. — Unser Ehrenmitglied Herr Prof. H. Kolbe wurde auch von der Niederländischen Entomologischen Gesellschaft zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [1914](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Sitzungen. 86-92](#)